



Rathaus

Umschau

Montag, 28. Januar 2008

Ausgabe 019

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	4
› Festakt zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Professor Dürr	4
› Sitzung des Wahlausschusses	6
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 25. bis 27. Januar	7
› Konzert am Unsinnigen Donnerstag	7

Terminhinweise

Wiederholung

Dienstag, 29. Januar, 10 Uhr, Gasteig, Erdgeschoss, Raum 0.125

Die Geschäftsführung der Münchner Volkshochschule, Dr. Susanne May und Professor Dr. Klaus Meisel, informieren über die Highlights des Frühjahr-/Sommer-Programms der Münchner Volkshochschule (MVHS), die bisherigen Ergebnisse und stehen für Fragen zur Verfügung.

Von den rund 7.100 Veranstaltungen der MVHS bilden 200 Veranstaltungen, Kurse und Exkursionen dieses Jahr unter dem Motto „Blickwechsel – Lebenswelten Münchner Migranten“ den aktuellen Semesterschwerpunkt zum 850. Stadtgeburtstag Münchens. Das neue Programm der MVHS erscheint am 29. Januar.

Wiederholung

Dienstag, 29. Januar, 12 Uhr, Achentalstraße 45

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Eröffnung des Projekts „Wohnen im Viertel“ am Innsbrucker Ring. Mit diesem Projekt bietet die GEWOFAG – Gemeinnützige Wohnungsfürsorge ihren Mietern auch bei Hilfe- und Pflegebedarf Wohn- und Versorgungssicherheit, um selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Wiederholung

Dienstag, 29. Januar, 15 Uhr, Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht beim Faschingsnachmittag des Sozialverbandes VdK Bayern.

Wiederholung

Dienstag, 29. Januar, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Bürgermeisterin Christine Strobl bedankt sich bei den Münchner Stifterinnen und Stiftern sowie Großspenderinnen und -spendern mit einem städtischen Empfang und stellt die neu gegründete Münchner Bildungstiftung als 150. Stiftung der Landeshauptstadt vor.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.



Wiederholung

**Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr,
Wirtshaus im Schlachthof, Zenettistraße 9**

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Deutsch-Türkischen Kulturwochen der Deutsch-Türkischen Freundschaftsföderation (DTF).

**Donnerstag, 31. Januar, 10 Uhr,
Amtszimmer des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Christian Ude überreicht Josef Stückl, Gründer und Leiter des Vereins d'Schwuhplattler e.V., die Medaille „München leuchtet“.

Donnerstag, 31. Januar, 10.30 Uhr, Artothek, Rosental 16

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München lädt zur Pressekonferenz für die 16. Internationale Frühjahrsbuchwoche München 2008 ein. Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und der Kurator Dr. Thomas Kraft werden das umfangreiche Programm vorstellen. Im Fokus der Frühjahrsbuchwoche, die vom 27. Februar bis 7. März stattfindet, steht mit der Schwerpunktthematik „Literatur baut Brücken: Gastland Kanada“ ein Länderthema. Weitere Informationen über die Pressestelle des Kulturreferats, Telefon 2 33-2 60 05, E-Mail: presse.kulturreferat@muenchen.de

**Donnerstag, 31. Januar, 11 Uhr, Münchner Stadtmuseum,
Schaustellersammlung im 3. Obergeschoss, St.-Jakobs-Platz 1**

Tourismuseditorin und Festleiterin Dr. Gabriele Weishäupl gibt das Ergebnis des geschlossenen Wettbewerbs um das Oktoberfestplakat 2008 bekannt.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Achtung Redaktionen: 11 Uhr: für Presse, Funk und Online-Redaktionen, 11.30 Uhr: für TV-Redaktionen.

Donnerstag, 31. Januar, 12 Uhr, Bruggspergerstraße 41/45

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Enthüllung der Gedenktafel zur Erinnerung an Thomas Wimmer, Münchner Oberbürgermeister von 1948 bis 1960, an dessen ehemaligem Wohnhaus in der Bruggspergerstraße. Die Gedenktafel wurde von Toni Preis geschaffen. Musikalische Umrahmung durch die Münchner Petersturmmusik.

Donnerstag, 31. Januar, 16 Uhr, Albert-Schweitzer-Straße 66

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Eröffnung der neuen Schwangeren-Beratungsstelle von Frauen beraten e.V. in Perlach.

Meldungen

(teilweise voraus)

Festakt zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Professor Dürr

(28.1.2008) Als einen „Vordenker und Vorkämpfer für eine humane Wissenschaft und eine friedenspolitische und ökologische Neuorientierung, der für viele auch weit über München hinaus ein Vorbild geworden ist“, bezeichnete Oberbürgermeister Christian Ude in seiner Festrede im Saal des Alten Rathauses den neuen Münchner Ehrenbürger Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr. Auf vielfältige und herausragende Weise habe er sich als brillanter Wissenschaftler und durch sein beispielgebendes zivilgesellschaftliches, friedenspolitisches und ökologisches Engagement um München verdient gemacht: um München als international renommierte Wissenschaftsstadt ebenso wie als Stadt mit hohem friedens- und umweltpolitischen Anspruch, die heute mehr denn je auf ein Klima der Weltoffenheit, auf das gedeihliche Miteinander einer multikulturellen, multiethnischen und multireligiösen Stadtgesellschaft, angewiesen sei.

Ude hob die zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen hervor, in denen Münchens 49. Ehrenbürger „immer anregend und weitbreitend“ tätig gewesen war und ist: „Dazu zählen, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, so namhafte Institutionen wie der Club of Rome, die Pugwash Conferences on Science and World Affairs und die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, der deutsche Zweig des internationalen Pugwash-Netzwerks; dazu zählen Greenpeace Deutschland und die nach der Tschernobyl-Katastrophe von ihm initiierte Gruppe „David gegen Goliath“; dazu zählt Global Challenges Network, eine international arbeitende, hoch angesehene Umweltorganisation mit Sitz in München, die von Professor Hans-Peter Dürr 1987 gegründet wurde und deren Vorstand er nach wie vor ist; und dazu zählt beispielsweise fast möchte man sagen:

natürlich auch das im vergangenen Jahr erst in Hamburg ins Leben gerufene World Future Council.“

Neben diesem internationalen Engagement zeichne Dürr aber auch eine enge Verbundenheit mit seiner Wahlheimatstadt München aus, in der schon sein Großvater Emil Kraepelin als Psychiater erfolgreich gearbeitet habe: „Hier in München hat sich Professor Hans-Peter Dürr – nach dem Physikstudium in Stuttgart und der Promotion bei Edward Teller an der University of California in Berkeley – 1962 habilitiert.

Hier war er 18 Jahre lang, von 1958 bis 1976, als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Werner Heisenberg tätig und stand danach viele Jahre als Geschäftsführender Direktor an der Spitze des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik und des Werner-Heisenberg-Instituts für Physik.

Und gerade hier in München hat er weit über den Tellerrand seines wissenschaftlichen Arbeits- und Forschungsgebiets hinaus vor allem auch eines gezeigt: dass der Grundsatz „Global denken – lokal handeln“ wirkungsvoll in die Tat umgesetzt werden kann. Mustergültig und ganz konkret hat Professor Hans-Peter Dürr das im Bereich der kommunalen Energieversorgung der Stadt München vorexerziert: Er gehört seit Mitte der 80er-Jahre als externes Mitglied der städtischen Energiekommission an, hat dort die Maßnahmen zur Energieversorgung Münchens kritisch begleitet und auch immer wieder sparsame und umweltfreundliche Alternativen aufgezeigt. Besonders ist hier natürlich die „SESAM“-Studie hervorzuheben, die Professor Hans-Peter Dürr zusammen mit seinen Studenten erarbeitet hat, ein alternatives Konzept zur Erschließung und Nutzung einer ‚sanften‘, ‚verträglichkeitsorientierten‘ Energie für München.“

„Dass Ihnen als Brückenbauer zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft diese Ehrung gerade in dem Jahr zuteil wird, in dem die Stadt ihren 850. Geburtstag unter dem Motto „Brücken bauen“ feiert“, so Ude weiter, „ist dabei eine besonders glückliche Fügung. Und damit ist die Freude umso größer, Sie heute zur höchsten Auszeichnung Ihrer Wahlheimatstadt München herzlich beglückwünschen zu können.“

Professor Dürr betonte in seiner Dankesrede vor allem, wie wichtig es sei, dass sich jeder Einzelne mit seinen Fähigkeiten gerade auf der kommunalen Ebene einbringe, um seinen Beitrag für eine zukunftsfähige Entwick-

lung zu leisten: „Demokratie bedeutet das persönliche Engagement von uns allen – und hier habe ich die Lebendigkeit und Offenheit in München immer sehr genossen.“



OB Ude überreichte Professor Dürr die Ehrenbürgerurkunde.

Foto: Presseamt/Nagy

Sitzung des Wahlausschusses

(28.1.2008) Am Dienstag, 29. Januar, 9 Uhr, findet im Saal des Kreisverwaltungsreferates, Ruppertstraße 11, Erdgeschoss, die Sitzung des Wahlausschusses gemäß Art. 32 Abs. 3 Satz 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes zur nochmaligen Beschlussfassung über die eingereichten Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 2. März 2008 statt. Die Sitzung



ist öffentlich (Art. 17 Abs. 1 und 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Der Wahlausschuss kann jedoch die Öffentlichkeit ausschließen, soweit Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnigte Ansprüche Einzelner dies notwendig machen.

Winterdienstbilanz für die Zeit vom 25. bis 27. Januar

(28.1.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Freitag, 27. Januar:

Einsatzzahlen:

Personal: 81 Fahrzeuge: 39

Streuguteinsatz:

Salz: 18,74 t Splitt: 3,50 t

Kosten des Einsatztages: 62.774,16 Euro

Samstag, 26. Januar:

Einsatzzahlen:

Personal: 25 Fahrzeuge: 14

Streuguteinsatz:

Salz: 0,44 t Splitt: 0,30 t

Kosten des Einsatztages: 40.255,51 Euro

Sonntag, 27. Januar:

Einsatzzahlen:

Personal: 22 Fahrzeuge: 12

Streuguteinsatz:

Salz: - Splitt: -

Kosten des Einsatztages: 39.678,74 Euro

Bisherige Bereitschaftstage: 6

Bisherige Einsatzstage: 84

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2007/2008: **7.190.489,68 Euro**

Konzert am Unsinnigen Donnerstag

(28.1.2008) Am „Unsinnigen Donnerstag“, 31. Januar, stellen Dr. Gunther Joppig und Mykhaylo Chernyakov um 19.30 Uhr im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, musikalische „Donquichotterien – Alterstorheiten aus weltfremdem Idealismus“ vor. Mit Überraschungsgästen ist zu rechnen. Karten zu 7,50 Euro gibt es an der Abendkasse.